



Oberbürgermeister Jockel Fuchs spricht mit Studierenden über die Notstandsgesetze, Mai 1968. (Fotograf: Klaus Benz)
Quelle: Stadtarchiv Mainz



Studierendendemonstration in der Mainzer Innenstadt in den 1970er Jahren. (Fotograf: Klaus Benz)
Quelle: Stadtarchiv Mainz

Universität und Hochschule

Nicht nur die Universität und ihre Studierenden prägten im Folgenden sowohl das Stadtbild als auch das gesellschaftliche Leben von Mainz erheblich mit. Auch die heutige Hochschule Mainz, gegründet auf Basis des 1970 vom Land verabschiedeten Fachhochschulgesetzes und ebenfalls durch das Land unterhalten, trug erheblich dazu bei.

Studierendenwohnheime wurden zu markanten Punkten der Stadt. Universitäre Veranstaltungen sorgten für eine erhöhte mediale Aufmerksamkeit und internationale Bekanntheit. Bedeutende Forschungseinrichtungen, wie beispielsweise der Forschungsreaktor, konnten dank der Finanzierung durch das Land Rheinland-Pfalz in Mainz errichtet werden und lockten internationale Forscher:innen nach Mainz. Und auch

politische Diskussionen wurden teilweise durch Studierende maßgeblich mitbestimmt oder gar erst durch sie in die Stadt getragen.

Nicht zuletzt sind die Hochschule und die Universität auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Letztere sichert als eine der größten Arbeitgeberinnen des Landes, wovon ein Großteil alleine auf die Universitätsmedizin entfällt, eine Vielzahl an Arbeitsplätzen unterschiedlichster Art für Mainzer:innen. Beide sorgen durch den Zuzug von Studierenden für eine große Diversität in der Bevölkerung von Mainz.